

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Sattledt

Sitzungstermin: Donnerstag, den 21.09.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:08 Uhr
Ort, Raum: Veranstaltungssaal

Anwesend sind:

BGM Ing. Gerhard Michael Huber	ÖVP	
Vizebgm. Gerald Franz Lindinger	ÖVP	
GV Dipl. Ing. Johann Stinglmayr	ÖVP	
GV Gudrun Pollhammer	ÖVP	
GR Franz Reinhard Bauer	ÖVP	
GR Leopold Hundstorfer	ÖVP	
GR Manfred Stöger	ÖVP	
GR Sabrina Mayr, BEd	ÖVP	
GR Kerstin Felbermair	ÖVP	
GR Andreas Gebetsroither	ÖVP	
GR Mag. Benjamin Franz Haim	FPÖ	
GV Kevin Julian Gruber	FPÖ	
GR Herbert Roitner	FPÖ	
GR Petra Jahnke	FPÖ	
GR Kurt Pernerstorfer	FPÖ	
GV August Friedl	SPÖ	
GR Alfred Karl Weiland	SPÖ	
GR Cornelia Bruckner-Holzer	SPÖ	
ER Ing. Christian Froschauer	ÖVP	Vertretung für Frau Daniela Pauzenberger
ER Mag.iur. Harald Hipfl	ÖVP	Vertretung für Herrn Friedrich Wimmer
ER Mag.rer.soc.oec. Christian Ettl	ÖVP	Vertretung für Herrn Johannes Rührlinger
ER Ing. Walter Johann Brummer	ÖVP	Vertretung für Herrn Michael Friedrich
ER Walburga Kaiblinger	FPÖ	Vertretung für Herrn Reinhard Amer
ER Robert Artur Kurzthaler	FPÖ	Vertretung für Herrn Fabian Zehetner
ER Bernhard Berner-Löscher	SPÖ	Vertretung für Frau Karin Kreimpl-Hummer
Silvia Hörtenhuemer		Vertretung für Herrn Dr. Markus Humer

Entschuldigt fehlen:

GR Mag. Florian Hörtenhuemer	ÖVP
GR Daniela Pauzenberger	ÖVP
GR Friedrich Wimmer	ÖVP
GR Johannes Rührlinger	ÖVP
GV Reinhard Amer	FPÖ
GR Fabian Zehetner	FPÖ
GR Karin Krempf-Hummer	SPÖ
ER Michael Friedrich	ÖVP
Dr. Markus Humer	Vertretung für Herrn Mag. Florian Hörtenhuemer

Schritfführerin:

Silvia Hörtenhuemer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde.
- b) die Verständigung gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. die Ersatzmitglieder zeitgerecht am 14.9.2023 schriftlich unter der Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist.
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
- d) die Verhandlungsschrift über die letzten Sitzungen vom 25.5.2023 und vom 6.7.2023 zur Einsicht aufliegt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass vom Protokoll Nr. GR/003/2023 vom 25.5.2023 nur die Tagesordnungspunkte verlesen werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt. Das Protokoll wird ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass vom Protokoll Nr. GR/004/2023 vom 6.7.2023 nur die Tagesordnungspunkte verlesen werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt. Das Protokoll wird ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

Fragestunde: nein
Zuhörer: keine

Tagesordnung:

- 1. Bericht Prüfungsausschuss 04.09.2023**
- 2. Berichterstattungspflicht GewO**
 - 2.1. Stellungnahme gemäß § 355 GewO; Fronius Waschraum
 - 2.2. Stellungnahme gemäß § 355 GewO; Fronius Lager Facility
 - 2.3. Stellungnahme gemäß § 355 GewO; Söllradl Lagerüberdachung und Einzäunung
- 3. Tiefgarage**
 - 3.1. Tiefgarage; Fachgewerksplanung Haustechnik-Installationen; Vergabe
 - 3.2. Tiefgarage; Gewerksvergaben im Wege der Fa.LAWOG als GÜ; Beschluss
- 4. Zufahrtsstraße in Maidorf; Auflassung einer bestehenden Zufahrt, Widmung einer neuen Straße für den Gemeindegebrauch**
- 5. Brücke Aiterbachtal**
 - 5.1. Brücke Aiterbachtal; Errichtung; Vergabe
 - 5.2. Brücke Aiterbachtal; Gestattungsvertrag mit Gewässerbezirk Linz
- 6. Widmungsansuchen; Kleinstcampingplatz; Einleitung des Verfahrens**
- 7. Schulküche Kremsmünster; Kooperationsvereinbarung; Beschluss**
- 8. Salzsilokooperation; neuer Standort; Vereinbarung; Beschluss**
- 9. Schülerbeförderung im Schuljahr 2023/2024 Abschluss der Verträge**
- 10. Öffentliche Bibliothek Sattledt**
 - 10.1. Bibliothek; Kooperationsvereinbarung; Beschluss
 - 10.2. Bibliothek; Entlehn- und Benutzungsordnung; Beschluss
- 11. Gemeindezentrum; Gastronomie im Kommunalgebäude; Pachtvertrag**
- 12. Gewerbeleitsystem; Gestattungs- und Sondernutzungsvertrag mit ASFINAG; Beschluss**
- 13. ÖBB; Sicherung der Eisenbahnkreuzungen; Übereinkommen; Beschluss**
- 14. Allfälliges**

Protokoll:

1. Bericht Prüfungsausschuss 04.09.2023

Sachverhalt:

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Alfred Weiland, berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 04.09.2023.

Wortprotokoll:

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Alfred Weiland, berichtet anhand des Prüfberichtes.

Bgm. Ing. Gerhard Huber ergänzt, dass die Fa. Fronius keinen Antrag auf Rückerstattung der Kommunalsteuer gestellt hat, der Antrieb kam von der Gemeinde, um von der Fa. Fronius vorfinanzierte Straßenbaukosten auf diese Weise zu refundieren.

GV DI Johann Stinglmayr, als zuständiger Ausschuss-Obmann ergänzt, dass die Förderungsrichtlinien auf der Gemeinde-Homepage abrufbar sind, ein Hinweis darauf in der GemIn wird von ihm unterstützt.

Tierzuchtförderung: Die Basis bildet das OÖ Tierzuchtgesetz 2019, § 18 regelt die Ermächtigung Gemeinden eine Förderung zu gewähren.

Das Gesetz hat aktuelle Brisanz, da sie die Grundlage der Eigenversorgung sichert.

Die Grundlage der Förderung der Vatertierhaltung wird auf Grund der Verkaufstatistik des Schweinezuchtverbandes plausibel nachgewiesen.

GR Alfred Weiland ergänzt nochmals, dass lediglich das nachhaltige Förderziel und der Zweck der Förderung evaluiert werden sollen.

GR Mag. Benjamin Haim unterstützt dies und ersucht, dass ein formelles Ansuchen gestellt werden soll.

Bgm. Ing. Gerhard Huber regt an, die Angelegenheit dem Wirtschaftsausschuss zur Beratung und Novellierung vorzulegen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

2. Berichterstattungspflicht GewO

2.1. Stellungnahme gemäß § 355 GewO; Fronius Waschraum

Sachverhalt:

Die Fa. Fronius hat bei der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land ein Ansuchen um Änderung der bestehenden Betriebsanlage durch das Vorhaben „Einbau eines Waschraums im EG Achse D/17“ in 4642 Sattledt, Fronius Straße 5, Parz. Nr. 161/2, EZ 838, KG 51228 Sattledt I, gestellt.

Die Marktgemeinde Sattledt ist gem. § 355 GewO aufgerufen, eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Die Gemeinde hat keinen Einwand.

Wortprotokoll:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt nimmt den Bericht des Bürgermeisters ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

2.2. Stellungnahme gemäß § 355 GewO; Fronius Lager Facility

Sachverhalt:

Die Fa. Fronius hat bei der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land ein Ansuchen um Änderung der bestehenden Betriebsanlage durch das Vorhaben „Einbau Lager Facility“ in 4642 Sattledt, Fronius Straße 5, Parz. Nr. 127, 124/2, 161/2, EZ 838, KG 51228 Sattledt I, gestellt.

Die Marktgemeinde Sattledt ist gem. § 355 GewO aufgerufen, eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Die Gemeinde hat keinen Einwand.

Wortprotokoll:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt nimmt den Bericht des Bürgermeisters ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

2.3. Stellungnahme gemäß § 355 GewO; Söllradl Lagerüberdachung und Einzäunung

Sachverhalt:

Die Fa. Söllradl hat bei der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land ein Ansuchen um Änderung der bestehenden Betriebsanlage durch das Vorhaben „Errichtung einer Lagerüberdachung und Einzäunung“ in 4642 Sattledt, Gewerbestraße 7, Gst. Nr. 484/1 und 486/1, KG 51228 Sattledt I, gestellt.

Die Marktgemeinde Sattledt ist gem. § 355 GewO aufgerufen, eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Die Gemeinde hat keinen Einwand, stellt jedoch klar, dass dies keinerlei Präjudiz in Bezug auf das bei der Baubehörde der Marktgemeinde Sattledt anhängige Baubewilligungsverfahren darstellt.

Wortprotokoll:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt nimmt den Bericht des Bürgermeisters ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

3. Tiefgarage

3.1. Tiefgarage; Fachgewerksplanung Haustechnik-Installationen; Vergabe

Sachverhalt:

Für die Planung der Haustechnik-Installationen beim Bauvorhaben Tiefgarage ist ein Fachbüro notwendig.

Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro Schremmer Jell hat das Technische Büro Ing. Grillenberger GmbH & CoKG, Perg, das schon die Planung der Haustechnik-Installationen bei den Baukörpern des Ortszentrums verantwortete, einbezogen. Das Büro Grillenberger hat nunmehr eine Honorarnote gelegt:

Honorarnote vom 4.7.2023

€ 2.556,75 netto bzw. € 3.068,10 brutto.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, das Technische Büro Ing. Grillenberger GmbH & CoKG, Perg, mit der Planung der Haustechnik-Installationen beim Bauvorhaben Tiefgarage zu beauftragen und die Honorarnote in der Höhe von € 2.556,75 netto bzw. € 3.068,10 brutto freizugeben.

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.2. Tiefgarage; Gewerksvergaben im Wege der Fa.LAWOG als GÜ; Beschluss

Sachverhalt:

Nach dem Abriss soll am Standort des alten Amtsgebäudes eine Tiefgarage mit etwa 50 Standplätzen errichtet werden.

In der Sitzung vom 16.2.2023 (GR/001/2023) hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt den Beschluss gefasst, den Generalübernehmer-Vertrag der LAWOG betreffend die Errichtung der beiden Baukörper des Ortszentrums um die Leistungen der Tiefgarage zu erweitern.

In der Zwischenzeit wurden Gewerke ausgeschrieben, Angebote eingeholt und nachverhandelt und stehen folgende Leistungen zur Beauftragung an:

<u>Gewerk:</u>	<u>Auftragnehmer:</u>	<u>Netto-Vergabesumme:</u>	
Baumeisterarbeiten	Kieninger Bau	EUR	1.817.994,45
Elektroinstallationen	Kremsmair GmbH	EUR	138.083,66
Haustechnik	Ing. Dietmar Waser	EUR	18.498,83

Somit ergibt sich eine erste Vergabesumme von netto € 1.974.576,94

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag und präsentiert den Preisspiegel.

GR Alfred Weiland fragt, ob es Preisverhandlungen gegeben habe und wer gegebenenfalls daran teilgenommen habe.

Bgm. Ing. Gerhard Huber erklärt, dass es zu jeder Gewerksvergabe Verhandlungen gegeben habe, an denen Ing. Bruno Kastner für die Generalübernehmerin LAWOG und Gemeindevertreter – mit Bürgermeister und Vize-Bürgermeister - teilgenommen haben. Aufgrund der schwachen Auftragslage am Bau liegen die Angebote – laut Aussage der Bestbieter - unter der Gewinnspanne.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, für die Errichtung der Tiefgarage beim neuen Ortszentrum Sattledt die Vergaben der Gewerke Baumeisterarbeiten, Elektroinstallationen und Haustechnik im Wege der LAWOG als GÜ zu beauftragen und, wie im Amtsvortrag beschrieben, fürs Erste eine Summe von € 1.974.576,94 netto für die Abrechnung dieser Gewerke freizugeben.

Antragsteller:

Die Obmänner der im Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt vertretenen Fraktionen, GV DI Johann Stinglmayr (ÖVP), GV Reinhard Amer (FPÖ) und GV August Friedl (SPÖ) stellen einen 3-Parteien Antrag.

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Zufahrtsstraße in Maidorf; Auflassung einer bestehenden Zufahrt, Widmung einer neuen Straße für den Gemeingebrauch

Sachverhalt:

Im Zuge der Errichtung der neuen Erschließungsstraße wird die Hauszufahrt der angrenzenden Liegenschaft Maidorf 1 von der B138 an die Erschließungsstraße verlegt. (Gestattungsvertrag v. 23.01.2023, GR v. 16.02.2023)

Im Vorfeld wurde das Einvernehmen mit den Eigentümern hergestellt, diese haben der Verlegung ihrer Einfahrt zugestimmt.

Die neue Einfahrt/Straße Wegparzelle Nr. 3391/3 wird dem Gemeingebrauch gewidmet (lt. Plan Vermessungsurkunde Geodata OÖ ZT GmbH, v. 18.07.2022) und als Gemeindestraße eingereiht.

Da es sich bei der Gemeindestraße um ein Öffentliches Gut handelt, ist hinsichtlich dieser Straße eine entsprechende Verordnung zu erlassen.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag und erklärt, dass in der Sitzung des Gemeinderates vom 16.2.2023 der Gestattungsvertrag beschlossen worden sei und heute das Straßenstück dem Gemeingebrauch gewidmet werden soll.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, die neue Zufahrtsstraße dem Gemeingebrauch zu widmen, den Gemeingebrauch der aufgelassenen Zufahrt aufzuheben und die Verordnung, wie dargelegt, zu erlassen.

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Brücke Aiterbachtal

5.1. Brücke Aiterbachtal; Errichtung; Vergabe

Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 7.7.2022 (GR/004/2022) hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt die Beschlüsse gefasst, betreffend Neuerrichtung einer Brücke im Aiterbachtal ein geologisches Gutachten, die Erstellung eines Wasserrechtsoperates und schließlich die Errichtung der Brücke selbst zu beauftragen.

Die Fa. STRABAG, Verkehrswegebau Nord, Thalgau, wurde mit der Errichtung der Brücke im Aiterbachtal zu einem Pauschalpreis von € 100.000,- netto bzw. € 120.000,- brutto – vorbehaltlich des Ergebnisses des wasserrechtlichen Verfahrens - beauftragt, wobei die bereits zuvor beauftragten Planungsarbeiten im Umfang von € 6.240,- netto bzw. € 7.488,- brutto angerechnet werden und die Brücke ohne Asphaltdecke ausgeführt wird – unter der Bedingung, dass die Errichtung der Brücke noch im Jahr 2022 möglich ist.

Die notwendigen behördlichen Verfahren konnten nicht so schnell wie gehofft abgewickelt werden und so war weder Baufertigstellung noch Baubeginn im Jahr 2022 möglich.

Der naturschutzrechtliche Bescheid datiert vom 12.4.2023 und der wasserrechtliche Bescheid vom 25.4.2023.

Die Fa. Strabag hat mitgeteilt, dass angesichts der Verzögerung die Pauschale von € 120.000,- brutto nicht gehalten werden kann, die Brücke inkl. Planung und MwSt. jedoch zu einem Pauschalpreis von € 135.000,- errichtet werden kann. Der Planungsanteil habe sich von € 7.488,- brutto auf € 8.054,11 brutto erhöht, diese Kosten sind jedoch im neuen Pauschalpreis enthalten.

In einem Gespräch am 8.8.2023 hat Herr Nini von der Fa. Strabag eine Preisgarantie bis April 2024 abgegeben.

Wortprotokoll:

Vize-Bgm. Gerald Lindinger referiert den Amtsvortrag.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss vom 7.7.2022 dahingehend ändern, dass die Fa. STRABAG, Verkehrswegebau Nord, Thalgau, mit der Errichtung der Brücke im Aiterbachtal nun zu einem Pauschalpreis von € 135.000,- brutto – statt € 120.000,- brutto - beauftragt wird, wobei die Planungsarbeiten inkludiert sind und die Brücke ohne Asphaltdecke ausgeführt wird.

Antragsteller:

Vize-Bgm. Gerald Lindinger

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5.2. Brücke Aiterbachtal; Gestattungsvertrag mit Gewässerbezirk Linz

Sachverhalt:

Für die neue Brücke über den Aiterbach ist mit dem Vertreter des öffentlichen Wassergutes ein Grundbenützungsbereinkommen abzuschließen. Der Vertreter des öffentlichen Wassergutes ist in diesem Fall das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Wasserwirtschaft, Gewässerbezirk Linz.

Es handelt sich bei dem vorliegenden Gestattungsvertrag um einen standardisierten Vertrag der Oö. Landesregierung.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, mit dem Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Wasserwirtschaft, Gewässerbezirk Linz den Gestattungsvertrag betreffend Benützung des öffentlichen Wassergutes anlässlich der Neuerrichtung der Brücke über den Aiterbach in der vorliegenden Form abzuschließen

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Widmungsansuchen; Kleinstcampingplatz; Einleitung des Verfahrens

Sachverhalt:

Der Marktgemeinde Sattledt liegt ein Antrag auf Änderung der Flächenwidmung von landwirtschaftlichem Grünland in Campingplatz für Teilflächen der Grundstücke 1020, bzw. 1029, KG Sattledt I, vor.

Das betroffene Planungsgebiet in Form von zwei Teilflächen im Ausmaß von insgesamt 300m² liegt etwa 1,4km nordöstlich des Ortszentrums, beiderseits der Landesstraße L1240, umgeben von landwirtschaftlichem Grünland, im Nahbereich und zugehörig zu einem landwirtschaftlichen Vierkanthof mit Sonderausweisung für max. 6 Wohnungen.

Die geplante Trasse der Nordspange Sattledt liegt etwa 100m entfernt. Vorgesehen ist die Schaffung eines Kleinstcampingplatzes gem. Oö. Tourismusgesetz.

Nach Einschätzung des Ortsplaners deckt sich die Widmungsänderung mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung gem. §2 (1) OÖ. ROG, insbesondere mit dem Ziel:

9. Schaffung und Erhaltung von Freiflächen für Erholung und Tourismus.

Die beantragte Widmungsänderung wird aus ortsplanerischer Sicht positiv beurteilt.

Der Bauausschuss der Marktgemeinde Sattledt hat in seiner Sitzung vom 14.9.2023 (BAU/002/2023) zu diesem Thema beraten und empfiehlt dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt, die Einleitung des Umwidmungsverfahrens 4.5 zu beschließen.

Wortprotokoll:

Vize-Bgm. Gerald Lindinger referiert den Amtsvortrag und ergänzt, dass die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung vorhanden seien. Der Campingplatz sei im Tourismusgesetz geregelt und es sei vorgesehen, dass Standplätze über eine App buchbar seien.

GR Mag. Benjamin Haim fragt, ob rechtlich auch die Aufstellung von sogenannten Tiny-Houses möglich wäre.

Grundsätzlich ist das auf den ausgewiesenen Widmungsflächen möglich.

GV DI Johann Stinglmayr verweist auf ähnliche Projekte in der Umgebung und die Webseite park4night.com.

GR Alfred Weiland fragt, ob es sich hierbei um ein entgeltliches Angebot handle.

Vize-Bgm. Gerald Lindinger erwidert, dass eine Kombination mit dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Produkten geplant sei.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge der Empfehlung des Bau-Ausschusses folgen und die Einleitung des Umwidmungsverfahrens 4.5 betreffend Teilflächen der Grundstücke 1020 bzw. 1029, KG Sattledt I beschließen.

Antragsteller:

Vize-Bgm. Gerald Lindinger

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Schulküche Kremsmünster; Kooperationsvereinbarung; Beschluss

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Sattledt bezieht bekanntlich die Portionen für die Schulausspeisung aus der Schulküche Kremsmünster.

Bei der Schulküche Kremsmünster ist ein aufwändiger und kostenintensiver Umbau erforderlich, um den aktuellen Hygienestandards gerecht zu werden.

Das Büro Kroh und Partner wurde mit der Erstellung eines Umbaukonzeptes beauftragt und schätzte die Gesamtkosten auf € 794.561,39 netto bzw. € 953.473,67 brutto.

Die Marktgemeinde Kremsmünster ist an die Marktgemeinde Sattledt und die Gemeinde Rohr herantreten und hat vorgeschlagen, den Umbau der Schulküche als Kooperationsprojekt der Gemeinden durchzuführen.

Die Kosten sollen nach einem Schlüssel aufgeteilt werden, der sich aus dem Anteil der jeweiligen Portionen am Gesamtausstoß orientiert. (Kremsmünster 52,7%, Rohr 17,42% und Sattledt 29,88%). Im Gegenzug sollen alle Gemeinden die gleichen Portionspreise bezahlen.

Das Kooperationsprojekt wurde beim Land Oberösterreich eingereicht und von der Landesrätin Christine Haberlander eine Förderquote von 84% zugesagt.

Die Bildungsdirektion Oberösterreich stellt klar, dass die Kosten des Umbaus jedenfalls aufgeteilt werden müssen, weil ein Teil des Umbaus den Speisesaal betrifft, der nicht Teil des Kooperationsprojektes sein kann, weil ja dort nur die Portionen Kremsmünsters verzehrt werden.

Die von der Marktgemeinde Kremsmünster vorgelegte Vereinbarung regelt die Kooperation, die mit 1.9.2024 in Kraft treten soll und einen 10-jährigen Kündigungsverzicht beinhaltet, sowie den Verzicht innerhalb dieser Zeit eine eigene Schulküche zu errichten.

Die exakten Kosten des Kooperationsprojektes können aktuell nicht beziffert werden – der erste Entwurf Büro Kroh und Partner beinhaltet ja auch die Teile, die nicht im Kooperationsprojekt anerkannt werden.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag und ergänzt, dass die aktuellen Kostenschätzungen von Baukosten in der Höhe von € 1,6 Mio. ausgehen, womit sich bei gleicher Förderquote ein Anteil von etwa € 80.000,- für die Marktgemeinde Sattledt ergebe. Der Kooperation könne nur unter der Grundvoraussetzung zugestimmt werden, dass die neue Kostenschätzung durch das Land Oberösterreich genehmigt werde. Es komme zu keinem Vermögenszuwachs, es handle sich um einen reinen Kostenbeitrag.

GV DI Johann Stinglmayr fragt nach der Förderhöhe.

Die Kosten seien nun sicher festgestellt und werden vom Land Oberösterreich geprüft. Der Vertrag könne nur mit dem Zusatz angenommen werden, dass die Kosten und die Förderhöhe vom Land Oberösterreich bestätigt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge die von der Marktgemeinde Kremsmünster vorgelegte Vereinbarung betreffend „Schulküchen-Kooperationsprojekt Kremsmünster / Sattledt / Rohr im Kremstal“ beschließen, mit der Maßgabe und Einschränkung, dass das Land Oberösterreich die Kostenschätzung vom 15.09.2023 (Beilage ./2, in der Gesamthöhe von € 1.649.317,25 inkl. USt (auf Kostenbasis Indexstand Juli 2023) in voller Höhe anerkennt und (nach Abzug sämtlicher Kosten, welche ausschließlich Arbeiten, die dem Schulstandort Kremsmünster zukommen) eine Gesamtförderquote von 84% zugrunde legt.

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Salzsilokooperation; neuer Standort; Vereinbarung; Beschluss

Sachverhalt:

Im Oktober 2008 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt ein Übereinkommen beschlossen, mit der Marktgemeinde Steinerkirchen a.d. Traun und 5 weiteren Gemeinden gemeinsam einen Salzsilo zu errichten und zu betreiben.

In der Folge wurde ein Salzsilo auf der Liegenschaft Landstraße 33, 4652 Steinerkirchen a.d. Traun errichtet.

Der nunmehrige Eigentümer dieser Liegenschaft verlängert den für 15 Jahre abgeschlossenen Pachtvertrag nicht.

Im Vorfeld wurden Gespräche mit den Gemeinden des Übereinkommens geführt und ein neuer Standplatz gesucht.

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Sattledt hat in seiner Sitzung vom 15.5.2023 (GV/003/2023) dazu beraten und den Grundsatzbeschluss gefasst, weitere Sondierungsgespräche zu führen und der Marktgemeinde Steinerkirchen a.d. Traun zu signalisieren, dass die Marktgemeinde Sattledt – vorbehaltlich der finalen Zustimmung des Gemeinderates – wieder Teil einer Salzsilokooperation sein möchte.

Ein neuer Standort wurde sodann am Altstoffsammelzentrum Linden gefunden – Linden 31, 4652 Steinerkirchen a.d. Traun.

Beim Amt der Oö. Landesregierung hat die Marktgemeinde Steinerkirchen a.d. Traun um Gewährung von Finanzmittel angesucht. In der Folge wurde ein Kostenrahmen in der Höhe von € 110.000,- anerkannt sowie eine Förderung von insgesamt 82% zugesichert.

Für die nunmehr 5 Gemeinden der neuen Salzsilokooperation (Steinerkirchen a.d. Traun, Eberstallzell, Fischlham, Sattledt und Steinhaus) ergeben sich somit einmalige Kosten in der Höhe von jeweils €3.960,-.

Die laufenden Kosten umfassen – wie auch bisher – die Wartungs- und Instandhaltungskosten des Silos, die Pachtkosten und 5% Verwaltungskosten – diese werden zu gleichen Teilen unter den 5 teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt.

Zuletzt hat die Marktgemeinde Sattledt aus diesem Titel (inkl. Kosten für das bezogene Salz) für die Saison 2019/2020 € 2.958,56,
für die Saison 2020/2021 € 5.939,44,
und für die Saison 2021/2022 € 4.855,85

bezahlt. Die Abrechnung 2022/2023 liegt noch nicht vor.

Der Salzverbrauch wird jeder Gemeinde anhand der Aufzeichnungen verrechnet.

Die Gemeinden verpflichten sich, allfällige Rückbaukosten zu gleichen Teilen zu tragen.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, das „Errichtungs- und Betriebsübereinkommen für den Salzsilo“ zwischen der Marktgemeinde Steinerkirchen a.d. Traun einerseits und der Gemeinde Eberstallzell, Gemeinde Fischlham, Marktgemeinde Sattledt und Gemeinde Steinhaus in der vorliegenden Form zu beschließen.

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Schülerbeförderung im Schuljahr 2023/2024 Abschluss der Verträge

Sachverhalt:

Für das beginnende Schuljahr sind die Verträge betreffend Schülerbeförderung mit den angeführten Unternehmen abzuschließen.

Inhaltlich bleiben die Verträge im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr im Wesentlichen unverändert.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, mit den Beförderungsunternehmen sabtours, Wels, Dietachmair, Sattledt und TaxiMax – Maximilian Harrer, Neuhofen a.d.Krems, die Verträge betreffend Schülerbeförderung für das Schuljahr 2023/2024 in der vorliegenden Form abzuschließen.

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Öffentliche Bibliothek Sattledt

10.1. Bibliothek; Kooperationsvereinbarung; Beschluss

Sachverhalt:

Die „Öffentliche Bibliothek Sattledt“ – vormals „Öffentliche Bibliothek der Pfarre Sattledt“ wird am neuen Standort im Kommunalgebäude Marktplatz 3 aus steuerlichen Gründen als „Betrieb gewerblicher Art der Marktgemeinde Sattledt“ geführt.

Das Bibliotheks-Team und Hans Mair als Bibliotheksleiter haben sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Bibliothek wie gewohnt ehrenamtlich zu betreuen.

Nach außen hin wird die Bibliothek – abgesehen vom neuen Standort – unverändert geführt.

Rechtlich ist eine Kooperationsvereinbarung notwendig, in der festgeschrieben wird, dass der Medienbestand auf die Gemeinde übergeht, die Bibliothek als Gemeindebetrieb geführt und für 10 Jahre auf eine Kündigung verzichtet wird.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, die Kooperationsvereinbarung betreffend Öffentlicher Bibliothek Sattledt mit der röm. Kath. Pfarrkirche Sattledt in der vorliegenden Form zu beschließen.

Antragsteller:

Die Obmänner der im Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt vertretenen Fraktionen, GV DI Johann Stinglmayr (ÖVP), GV Reinhard Amer (FPÖ) und GV August Friedl (SPÖ) stellen einen 3-Parteien Antrag.

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.2. Bibliothek; Entlehn- und Benutzungsordnung; Beschluss

Sachverhalt:

Da es sich bei der „Öffentlichen Bibliothek Sattledt“ nun um einen „Betrieb gewerblicher Art der Marktgemeinde Sattledt“ handelt, ist vom Gemeinderat als zuständigem Gremium betreffend Entlehnung, Benutzung und Gebühren eine „Entlehn- und Benutzungsordnung“ zu beschließen.

Die vorliegende „Entlehn- und Benutzungsordnung“ lehnt sich stark an den bisherigen Gepflogenheiten und Tarifen, die im Bibliotheksfolder niedergeschrieben sind, an. Vor allem die Tarife/Gebühren wurden unverändert übernommen.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge die Entlehn- und Benutzungsordnung der Öffentlichen Bibliothek Sattledt in der vorliegenden Form beschließen.

Antragsteller:

Die Obmänner der im Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt vertretenen Fraktionen, GV DI Johann Stinglmayr (ÖVP), GV Reinhard Amer (FPÖ) und GV August Friedl (SPÖ) stellen einen 3-Parteien Antrag.

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Gemeindezentrum; Gastronomie im Kommunalgebäude; Pachtvertrag

Sachverhalt:

Im neuen Kommunalgebäude ist ein Bereich vorgesehen, der als Gastronomie verpachtet werden soll.

In intensiven Vorgesprächen konnte mit GR Kevin Gruber ein Gastronom gefunden und gewonnen werden, der das Lokal mit einer Geschäftspartnerin bewirtschaften möchte.

Geplant ist eine ganztägige Öffnung von 7:30 Uhr bis 22:00 Uhr mit einem Schließtag pro Woche.

Angeboten werden Getränke, Kaffee, Kuchen, kleine Speisen – warm und kalt.

Der Pachtzins beträgt € 700,- pro Monat, die Kautions € 4.200,-

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag und ergänzt, dass die Gäste des Lokals das öffentliche WC benutzen können und dieses WCs von Reinigungs-Kräften der Marktgemeinde Sattledt gereinigt werden.

Als Pachtbeginn wird der 1.11.2023 angestrebt.

Hinsichtlich Catering bei Veranstaltungen im Gemeindezentrum stehe Kevin Gruber für die Bewirtung mit Getränken gerne zur Verfügung, betreffend Speisen fehlen allerdings die Möglichkeiten in der Bistroküche für die Herstellung von vielen Portionen.

Vize-Bgm. Gerald Lindinger bringt seine Freude zum Ausdruck und wünscht Kevin Gruber alles Gute.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Pachtvertrag betreffend Gastronomie im Kommunalgebäude in der vorliegenden Form beschließen.

Antragsteller:

Die Obmänner der im Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt vertretenen Fraktionen, GV DI Johann Stinglmayr (ÖVP), GV Reinhard Amer (FPÖ) und GV August Friedl (SPÖ) stellen einen 3-Parteien Antrag.

Beschluss:

GV Kevin Gruber erklärt sich für befähigt und enthält sich der Stimmabgabe.

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Gewerbeleitsystem; Gestattungs- und Sondernutzungsvertrag mit ASFINAG; Beschluss

Sachverhalt:

Im Zuge der Optimierung des Verkehrsleitsystem in Sattledt sollen auf den Abfahrtsrampen der A1 je eine Vorankündigungstafel errichtet werden.

Es wurden Gespräche mit Verantwortlichen der ASFINAG geführt und Einvernehmen hergestellt. Die ASFINAG räumt der Marktgemeinde Sattledt auf unbestimmte Zeit das Recht ein, die besagten Vorwegweiser aufzustellen.

Der diesbezügliche Vertrag wurde von der ASFINAG errichtet. Darin ist ein Entgelt von € 328,00/m²/Jahr je Ankündigung festgeschrieben.

Bezogen auf die Größe der beiden Tafeln sind somit € 2.952,00 netto jährlich zu bezahlen.

Des Weiteren ist eine einmalige Gebühr in der Höhe von € 265,50 netto für die Vertragserrichtung zu entrichten.

Der Vertrag kann unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist jeweils zum Quartalsletzten gekündigt werden.

Wortprotokoll:

GV DI Johann Stinglmayr referiert den Amtsvortrag, ergänzt, dass die Hinweisschilder auf den Autobahnabfahrten aus beiden Richtungen (Salzburg und Wien) aufgestellt werden und weist auf das 3-monatige Kündigungsrecht hin.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, mit der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, vertreten durch die ASFINAG Service GmbH, Ansfelden, den „Gestattungs- und Sondernutzungsvertrag, Ankündigung für bedeutende Verkehrserreger“ abzuschließen.

Antragsteller:

GV DI Johann Stinglmayr

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. ÖBB; Sicherung der Eisenbahnkreuzungen; Übereinkommen; Beschluss

Sachverhalt:

Die ÖBB-Infrastruktur AG hat in den letzten Monaten und Jahren bei 9 der 12 Eisenbahnkreuzungen in Sattledt die technische Sicherung erneuert bzw. wird die Sicherung beim Übergang Goldstraße noch 2023 fertiggestellt. 3 Kreuzungen wurden nicht gesichert, da sie nicht-öffentliche Wege betreffen. Die Kosten für die Eisenbahnkreuzung der B122 hat das Land Oberösterreich als Straßenerhalter zu tragen, sodass die Marktgemeinde Sattledt die technische Sicherung bei 8 Eisenbahnkreuzungen anteilmäßig zu tragen hat.

Betreffend Kosten und Kostenaufteilung wurden mit der ÖBB im Vorfeld Gespräche geführt, die Kosten für die Sicherung der 8 Eisenbahnkreuzungen in Sattledt wurden mit € 5.104.428,- beziffert.

In der Sitzung vom 22.9.2022 (GR/005/2022) folgte der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt der Empfehlung des Gemeindevorstandes und fasste nach einem 3-Parteien-Antrag den einstimmigen Beschluss, den Vorschlag der ÖBB anzunehmen, der eine Kostenbeteiligung an der Sicherung von insgesamt 8 Eisenbahnkreuzungen in Sattledt in der Höhe von € 2.000.000,- netto vorsieht, wobei dieser Betrag die Errichtung und die Instandhaltung für 25 Jahre beinhaltet und einem Teilungsschlüssel von 60:40 (60% ÖBB, 40% Marktgemeinde Sattledt) entspricht.

Die ÖBB-Infrastruktur AG hat den Vorschlag der Marktgemeinde Sattledt in ihren Gremien angenommen und ein detailliertes Übereinkommen über die Sicherung der Eisenbahnkreuzungen in Sattledt (inkl. Kostenaufteilung) errichtet, die dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

In weiterer Folge kann die Marktgemeinde Sattledt als Straßenerhalter pro Eisenbahnkreuzung einen Landeszuschuss von maximal € 55.000,- beantragen, somit verbleibt ein von der Gemeinde zu finanzierender Rest von € 1,56 Mio. (Nettokosten € 2 Mio. abzüglich 8 x € 55.000,-).

Die Marktgemeinde Sattledt hat bereits beim Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, um Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von 20% der Errichtungskosten angesucht (BZ-Mittel für Erhaltungskosten nicht möglich). Die Errichtungskosten betragen etwa 70,9% der Errichtungskosten.

Bei positiver Erledigung ist daher mit BZ-Mitteln in der Höhe von € 221.200,- zu rechnen. (€ 1,56 Mio x 70,9% x 20%)

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag.

Er ergänzt, dass es von Seiten der Fa. Hofer eine Anfrage an die ÖBB betreffend eine zusätzliche Haltestelle in der Nähe des Zentral-Standortes gegeben hat. Eine positive Lösung zeichne sich allerdings leider nicht ab.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, das Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft betreffend die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen in Sattledt in der vorliegenden Form abzuschließen.

Antragsteller:

Die Obmänner der im Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt vertretenen Fraktionen, GV DI Johann Stinglmayr (ÖVP), GV Reinhard Amer (FPÖ) und GV August Friedl (SPÖ) stellen einen 3-Parteien Antrag.

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Allfälliges

Bgm. Ing. Gerhard Huber:

1.) Umbau Froniusknoten:

In der letzten Woche erfolgte der Spatenstich, Fertigstellung der Ampelkreuzung ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

2.) Projekt Brunner Bau:

Von den 4 geplanten Baukörpern am ehemaligen Wimmer-Areal werden die beiden straßenseitigen von der GWG als geförderte Mietkaufwohnungen verwertet, die beiden anderen wird die Brunner Bau selbst als Eigentumswohnungen verwerten.

3.) Ehrung Buchner Franz:

Der langjährige Gemeindevorstand hat für seine Dienste für die Allgemeinheit die „Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich“ in einem Festakt aus den Händen des Landeshauptmannes erhalten.

4.) Verkehr Ziegeleistraße:

Betreffend die Verkehrsbelastung in der Ziegeleistraße haben Anrainer auf dem Gemeindeamt vorgesprochen. Ein Lokalausweis mit dem verkehrstechnischen Sachverständigen wird folgen.

5.) Nahwärme-Versorgung:

Die Nahwärme Vorchdorf eGen baut in der Gewerbestraße für etwa € 10 Mio ein neues Fernwärmekraftwerk. Eine Beteiligung der Marktgemeinde Sattledt an der Finanzierung werde geprüft.

6.) Black-out-Vorsorge:

Ein erstes Treffen mit den Leiterinnen der Bildungseinrichtungen in Sattledt und Gemeindevertretern wird am Gemeindeamt stattfinden.

7.) Mittelschule Sattledt:

Siglinde Kaiser wird definitiv zur Leiterin der Mittelschule Sattledt bestellt werden.

8.) Ferienpass:

Bgm. Ing. Gerhard Huber spricht seinen Dank an alle Beteiligten aus und weist darauf hin, dass heuer erstmals ein elektronisches Anmeldeprozedere zum Einsatz gekommen ist.

9.) Projekt auf Herber-Gründen:

Die Projektbetreiber haben eine Mischnutzung aus Gewerbe, Hotel und Wohnungen vorgestellt.

DI Johann Stinglmayr:

10.) Vortrag Mag. Alexander Ohms:

Am 16.11.2023 lädt der Wirtschaftsausschuss zu einer Vortragsveranstaltung mit dem Klima-Experten Mag. Alexander Ohms ein. Der Erlös der Verköstigung wird an „Licht ins Dunkel“ gespendet.

11.) Altstoffsammelinsel:

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird die ganzjährige Öffnung auch am Samstag angestrebt. Zur Behandlung in der Sitzung des Bezirksabfallverbandes in der kommenden Woche wurde ein offizielles Ansuchen der Marktgemeinde Sattledt diesbezüglich eingebracht. Gespräche im Vorfeld haben positive Signale erbracht.

GV Gudrun Pollhammer:

12.) A music affair – Stimme trifft Taste:

Am 22.10.2023 findet um 18:00 Uhr im Veranstaltungssaal ein Konzert statt, das musikalisch verschiedene Stilrichtungen abdecken wird.

GR Ing. Franz Bauer:

13.) Erntedankfest:

Die Bauernschaft lädt auch heuer wieder zum Erntedankfest mit Genussstraße ein.

GR Alfred Weiland:

14.) Trennwand

Bei Sitzungen möge die Trennwand geschlossen werden, da dies sicherlich Vorteile im Hinblick auf Akustik und Atmosphäre bringe.

GV Kevin Gruber:

15.) ATSV Fußball

Der ATSV dankt der Marktgemeinde Sattledt für die rasche Umsetzung der neuen LED-Flutlichtanlage.

ER Walburga Kaiblinger:

16.) Essen auf Rädern:

ER Walburga Kaiblinger fragt den Obmann des Sozialausschusses der Marktgemeinde Sattledt, wie das Projekt „Essen auf Rädern“ in Sattledt angenommen werde.

GV August Friedl antwortet, dass die Kooperation nach wie vor unsicher sei, da sich sehr wenige Interessenten gemeldet hätten. Er wolle Rücksprache mit der Fa. Mahlzeit halten, ob es noch einmal ein Probe-Essen geben könnte.

17.) Verbindungsweg Würzburgerweg

Bernhard Ackerl habe auf seinem Grund einen Weg angelegt, auf dem nun eine fußläufige Verbindung zum Würzburgerweg gut möglich sei.

ER Walburga Kaiblinger drückt Herrn Bernhard Ackerl auf diesem Weg ihren Dank dafür aus.

Vize-Bgm. Gerald Lindinger:

18.) Verkehr Fronius:

Gespräche mit Firmenvertretern haben bislang kein Ergebnis gebracht.

Bgm. Ing. Gerhard Huber ergänzt, dass verkehrsrechtlich geprüft worden sei, ob eine Sperre der Großharrerstraße möglich sei; auch eine Regelung in Richtung Sackgassenlösung stehe im Raum. Am Donnerstag, den 28.9. finde dazu wieder eine Besprechung statt.

19.) Straßenbau:

Das Straßenbauprogramm wird wie geplant abgearbeitet.

20.) PV-Strategie:

Eine Gemeinde-interne Kooperation wird geprüft.

21.) Bienenfreundliche Gemeinde:

Die Gemeinde bereitet eine Postwurf-Sendung für eine Sammelbestellung von Obstbäumen, Sträuchern und anderen Gewächsen vor.

22.) Erinnerungsstein:

Als Erinnerung an das inzwischen abgerissene alte Gemeindegebäude hat der Vizebürgermeister „Erinnerungssteine“ für die Mitglieder des Gemeinderates mitgebracht.

23.) 20 Jahre Bürgermeister:

Bgm. Ing. Gerhard Huber bekleidet nun seit 20 Jahren das Amt des Bürgermeisters der Marktgemeinde Sattledt. Vize-Bgm. Gerald Lindinger gratuliert dazu recht herzlich und lädt im Anschluss an die Sitzung zu einem Umtrunk ein, um auf den Jubilar anzustoßen.

Bgm. Ing. Gerhard Huber bedankt sich für die Glückwünsche.

Bei dieser Gelegenheit gibt er auch den Dank der Pfarre weiter, die sich in einem Schreiben für die Möbel bedankt, die sie anlässlich der Räumung des alten Gemeindeamtes erhalten hat.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:08 Uhr.

Bgm. Ing. Huber Gerhard

Silvia Hörtenhuemer

Vorsitzender

Schriftführerin

Genehmigung der Verhandlungsschrift

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 23.11.2023 keine Einwendungen erhoben wurden:

Sattledt, am 23.11.2023

Der Vorsitzende:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

ER Christoph Langer

GV Reinhard Amer

GV August Friedl

Fraktion ÖVP

Fraktion FPÖ

Fraktion SPÖ